



Frankreichs Topmanager verdienen 2022 im Schnitt 6.7 Millionen Euro - 89-mal mehr als ihre Angestellten

Im Laufe des Jahres 2022 sank die durchschnittliche Vergütung der Führungskräfte der im Börsenindex CAC 40 notierten 40 größten französischen Unternehmen im Vergleich zu 2021 zwar leicht. Es handelt sich jedoch um einen trügerischen Rückgang ...

Mit einer durchschnittlichen Vergütung von jeweils 6,7 Millionen Euro verdienen die Chefs der 40 größten französischen Unternehmen, der CAC 40, im Jahr 2022 etwas weniger als im Vorjahr. Dies ist jedoch ein trügerischer Rückgang, zeigt eine jährliche Studie von Proxinvest. Denn im Jahr 2021 hatten die Rekordbezüge von Carlos Tavares, der den Autobauer Stellantis leitet, mit 66,7 Millionen Euro den Durchschnitt nach oben gezogen.

29% Anstieg seit 2019

Im vergangenen Jahr war Bernard Charlès, Chef von Dassault Systèmes, mit 33 Millionen Euro der Bestverdiener. Vor Daniel Julien von Téléperformance mit 19,7 Millionen Euro. Carlos Tavarès wird mit „nur“ 19,6 Millionen Euro auf den dritten Platz der Rangliste des Jahres 2022 verwiesen... **Im Durchschnitt verdienen die 40 Topmanager in Frankreich 89-mal mehr als ihre Angestellten. Seit 2019 ist ihre Vergütung um 29% gestiegen.**